

## Re-Zertifizierung 2014

### Hearing-Bericht

Organisation:	Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona		
Adresse:	Zürcherstrasse 1+7 8640 Rapperswil		
Norm(en):	Q2E (Version 2010 Master)	Akkreditierung: FHNW	
Schulvertreter *):	Werner Roggenkemper, Rektor; Heimo Fannenböck, Q-Verantwortlicher		
Besuchte Standorte:	Zürcherstrasse 1+7 8640 Rapperswil	Hearingdatum:	27.05.2014
EAC Code:	37	NACE Code: 80.2	TAC: 37.1
Anzahl Mitarbeitende:	~125 (inkl. WB)		
Hearing-Leiter *):	Erwin Hunkeler	Hearing-Mitglied *):	Verena Mock
Dieser Bericht ist vertraulich und wird nur an das Hearingteam, den Kundenvertreter und das SGS Büro abgegeben.			

*\*) Bemerkung: Mit der grammatikalisch männlichen Form sind immer Mann oder Frau gemeint.*

### 1. Audit-Ziele

In diesem Audit wurde überprüft ob:

- das *BWZ Rapperswil-Jona* die Mindeststandards, welches das Q2E-Verfahren Version 2010 (Master-Stufe) vorschreibt, erfüllt.
- aufgrund der Handlungsempfehlungen aus dem Bericht der externen Evaluation 2013 wirkungsvolle Massnahmen eingeleitet wurden, um in allen Q2E-Dimensionen die Qualitätsstufe 3 zu erreichen resp. zu halten.
- mit geschlossenen Qualitätsregelkreisen (Plan-Do-Check-Act) in den drei Q2E-Bereichen: Qualitätssteuerung durch die Schulleitung, Individualfeedback und Unterrichtsentwicklung sowie Selbstevaluation und Schulentwicklung, die Qualität am *BWZ Rapperswil-Jona* weiterentwickelt wurde.

### 2. Zertifizierungsbereich

- Grundbildung inkl. Brückenangebote und Berufsmaturität
- Weiterbildung
- Verwaltung

### 3. Referenzdokumente

- Evaluationsbericht IFES vom 27.02.2014 inkl. Selbstdeklaration *BWZ Rapperswil-Jona*
- Massnahmenpläne zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Evaluationsbericht der IFES
- Portrait der Schule, Standorte, Abteilungen und Ausbildungsangebote
- Informationskonzept: Jahresbericht *BWZ Rapperswil-Jona 2012-13* inkl. interne und externe Informationsbroschüren
- Leitbild *BWZ Rapperswil-Jona* vom Juli 2009 inkl. Qualitätsleitbild Version 2.0 vom 13.06.2013
- Organigramm, Stand 04-2014; Schulreglement, Version 2/2009; Schulordnung, Mai 2013; Stellenbeschreibungen; Parzipations-Plattformen inkl. Protokolle 2014

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	1 von 9

- Strategie vom 13.09.2010; Jahresbilanz, Version 4/2014; Zielbewertung 2013/14; Ziele 2014/15
- Förderkonzept Lernende und Informationen zur Fachstelle Förderpädagogik
- Mitarbeiterführung und Entwicklung: Vorlagen MAG, Mentors- und Weiterbildungskonzept
- Konzepte zum Umgang mit Q-Defiziten, Beschwerden und zum Vorschlagswesen
- Ziele, Konzepte, Ergebnisse, Massnahmen und Wirkung durchgeführter interner Evaluationen 2013: Abschlussklassenbefragung; Kontrollevaluation Lern- und Lehrarrangement
- Feedback: Erläuterungen und Instrumente
- Informationen zum Qualitätsmanagement in der Weiterbildung

#### 4. Abweichungen

Anzahl erkannte Abweichungen:	0	kritische	1	geringfügige - Kollegiales Feedback und kollegialer Austausch (sehen Sie dazu Seite 9)
Das Hearingteam empfiehlt aufgrund der Auditergebnisse, dass die Zertifizierung dem <i>BWZ Rapperswil-Jona</i>				
<input checked="" type="checkbox"/> erteilt wird <input checked="" type="checkbox"/> fortgesetzt wird <input type="checkbox"/> verweigert wird <input type="checkbox"/> suspendiert wird, bis definierte Korrekturmassnahmen umgesetzt sind.				

#### 5. Hinweise / Abweichungen

<input checked="" type="checkbox"/>	Hinweise zeigen Entwicklungspotenziale auf. Sie sind auf Relevanz zu prüfen und sollen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Schule und der Aufrechterhaltung der Zertifizierung dienen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Geringfügige Abweichungen müssen von der Schule mit geeigneten Korrekturmassnahmen bis zum festgelegten Termin nachhaltig behoben werden (sehen Sie dazu Korrekturmassnahmenprotokoll K 1, Seite 9).
<input checked="" type="checkbox"/>	Die geplanten Korrekturmassnahmen zur Bereinigung von <i>geringfügigen</i> Abweichungen liegen vor und werden von der SGS als geeignet beurteilt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Prüfung der Korrekturmassnahmen wird kein zusätzlicher Aufwand verrechnet.

#### 6. Umgang mit Handlungsempfehlungen aus der externen Evaluation 2013

Die eingeleiteten und umgesetzten Massnahmen, basierend auf den Handlungsempfehlungen aus der externen Evaluation 2013, wurden im Rahmen des Hearings überprüft. Diese Überprüfung ergab, dass	
<input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsempfehlungen zur kontinuierlichen Schul- und Unterrichtsentwicklung aus der externen Evaluation 2013 umgesetzt wurden oder deren Bearbeitung geplant ist.

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	2 von 9

## 7. Allgemeine Bemerkungen & Entwicklungspotenziale

### 7.0 Inputqualität und Rahmenbedingungen

#### Allgemeine Bemerkungen:

Aus dem Bericht der externen Schulevaluation, den eingereichten Re-Zertifizierungsunterlagen und dem Hearing geht hervor, dass die Umsetzung des Leitungsauftrages (inkl. Umsetzung der neuen Bildungsverordnungen und Rahmenlehrpläne) unter Bedingungen des Spardrucks des Kantons St. Gallen, der Unsicherheiten über die Schulkreiseinteilungen und der damit verbundenen Diskussionen über die Legitimation des *BWZ Rapperswil-Jona* immer wieder zu Irritation bei den Betroffenen führt.

Die externen Rahmenbedingungen sind relevant für die Schulqualität und werden von der Schulleitung zum Teil als bedrohlich eingeschätzt. In dieser Situation empfehlen die externen Evaluatoren (2013) in ihrer Handlungsempfehlung 3, proaktiv mit den Partnern nach Lösungsansätzen zu suchen, um die Legitimation des Bildungszentrums zu erhalten. Das Hearingteam kann die Handlungsempfehlung nachvollziehen und präzisiert sie nachfolgend aus seiner Sicht.

#### E 1: Empfehlungen:

- Das *BWZ Rapperswil-Jona* hat sich in seiner Vision zum Ziel gesetzt das führende Bildungszentrum in der Region zu sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollte die Qualität der Schule zum strategischen Erfolgsfaktor erklärt und kulturell verankert werden.
- Die Vision der Schule sollte überarbeitet und auf die Zukunft ausgerichtet werden – getreu dem Leitsatz "Das *BWZ Rapperswil-Jona* stellt sich den Herausforderungen des steten Wandels".
- Lobbyarbeit bei Kantonsparlamentariern und Parteien kann helfen, die Entscheidungen über kantonale Finanzen früh abzusehen oder zu beeinflussen.
- Das *BWZ Rapperswil-Jona* verfügt über ein grosses Netzwerk. Standortmarketing und Koalitionen mit der kommunalen Behörde, der Berufsfachschulkommission, den Berufsverbänden und Bildungspartnern sollten intensiv gepflegt werden.
- Das *BWZ Rapperswil-Jona* sollte die Wirtschaftlichkeit (im Sinne von Effizienz) seiner Arbeit aufzeigen, um für Kosten-Vergleiche mit andern Schulen argumentativ gewappnet zu sein.

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	3 von 9

## 7.1. Qualitätsleitbild der Schule

### Verankerung des Q-Leitbildes und Akzeptanz der Q-Ansprüche

#### Stärken:

- Das *BWZ Rapperswil-Jona* hat seine Qualitätsansprüche und Werthaltungen in Bezug auf die Umsetzung des Bildungsauftrages, die Qualitäts- und Schulentwicklung sowie in Bezug auf die internen und externen Anspruchsgruppen im Leitbild niedergeschrieben und mittels Indikatoren konkretisiert.
- Die Schul- und Qualitätsleitsätze bilden einen offensichtlichen Orientierungsrahmen für Evaluationen sowie für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- Die Lernenden und der Unterricht stehen nachweislich im Zentrum der Qualitätsbemühungen. Dies lässt sich u. a. aus den diversen, in der Jahresbilanz der Schulleitung aufgelisteten, abgeschlossenen und laufenden Unterrichtsentwicklungsprojekten sowie aus dem umfassenden Stütz- und Förderkonzept und der Existenz einer eigenen Fachstelle für Förderpädagogik ableiten.
- Gemäss den Aussagen im Bericht von der externen Evaluation 2013 loben alle interviewten Berufsbildenden der Lehrbetriebe die Qualität der Schule und das Engagement der Schulleitung und der Lehrpersonen die Schule laufend zu verbessern.
- Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird als Teil der Schulqualität verstanden. Damit die Mitarbeitenden mit sich und den laufenden Herausforderungen und Belastungen sorgsam umgehen, hat die Schule das Projekt „Gesund bleiben am BWZ“ (Betriebliches Gesundheitsmanagement) lanciert.

#### Hinweise:

##### H 1: Kulturelle Verankerung der Schul- und Unterrichtsqualität als Selbstverständlichkeit

Im Sinne der Empfehlung E1, sollte vermehrt darauf geachtet werden, dass Qualität am *BWZ Rapperswil-Jona* vom Kollegium als eine überlebenswichtige Selbstverständlichkeit im Schullalltag gesehen wird und nicht als etwas zusätzliches, um eine Q-Norm zu erfüllen. Eine hohe Schul- und Unterrichtsqualität bedingt auch einen gewissen Aufwand. Der Nutzen sind die hohe Zufriedenheit der Anspruchsgruppen, die Erfolge der Lernenden und die gute Reputation der Schule bei den Bildungspartnern.

##### H 2: Erfüllung der Leitbildaussagen und Qualitätsansprüche bewerten

Um gegenüber den internen und externen Anspruchsgruppen Aussagen machen zu können, wie gut das *BWZ Rapperswil-Jona* seine eigenen (im Leitbild veröffentlichten) Qualitätsansprüche und Qualitätsversprechen erfüllt, sollten Überlegungen angestellt werden, wie der Erfüllungsgrad evaluationsgestützt oder intuitiv bewertet und kommuniziert werden kann.

#### Korrekturen:

- keine

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	4 von 9

## 7.2 Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung

### Qualitätskonzept und Steuerung des Qualitätsmanagements durch die Schulleitung

#### Stärken:

- Die Schule wird zielorientiert und zielkonsequent geführt (strategische Jahresbilanz: Jahresziele)
- Die Schulleitung steuert die Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung und wird durch das Q-Team aktiv unterstützt (IFES Kernaussage 3).
- Die Schulleitung legt hohen Wert auf die Personalführung:
  - neue Mitarbeitende werden fundiert eingeführt (existierendes Mentoratskonzept)
  - Mitarbeitergespräche inkl. Zielvereinbarungen finden mit allen Lehrpersonen, die über 8 Wochen-  
lektionen unterrichten, jährlich statt
  - die Schulleitung besucht alle Lehrpersonen im 2-Jahres-Rhythmus im Unterricht
  - jährlich finden zweimal Weiterbildungs- und Q-Tage (Konvente) statt
- Die individuelle Weiterbildung der Lehrpersonen wird an persönlichen und fachbereichsbezogenen Zielsetzungen ausgerichtet. Die Unterrichtsentwicklung und die Erkenntnisse aus Evaluationen fließen in die Mitarbeitergespräche ein.
- Der Schulleitung und dem Q-Team gelingt es, zahlreiche Lehrpersonen zur freiwilligen Mitarbeit in der Schulgemeinschaft zu gewinnen und sie an Entscheidungen zu beteiligen.
- Die Schulleitung verschafft sich mit der Abschlussklassenbefragung ein Bild über die Unterrichtsqualität.
- Konzepte für den Umgang mit Q-Defiziten im Unterricht, Beschwerden und Verbesserungen wurden partizipativ im Konvent entwickelt und wird wirksam umgesetzt.

#### Hinweise:

#### H 3: Qualität als integrierte Aufgabe des gesamten Schulteams verankern

- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ist eine Aufgabe aller Führungspersonen, Fachschaftsverantwortlichen und Lehrpersonen (und nicht nur des Q-Teams). Das Rollenverständnis sollte in diesem Sinn erweitert und das Funktionendiagramm angepasst werden.
- Zur Erreichung einer hohen Ablauftransparenz und im Sinne der Wissenssicherung empfiehlt das Hearingteam, die relevanten Führungs-, Bildungs- und Supportprozesse zu identifizieren und zu dokumentieren.

#### Korrekturen:

- keine

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern	Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	5 von 9	

### 7.3. Aufbau einer Feedbackkultur (im Sinne des 360° Feedbacks) *Individualfeedback und persönliche Unterrichtsentwicklung*

#### Stärken:

- Die feedbackgestützte, individuelle Q-Entwicklung ist beim *BWZ Rapperswil-Jona* institutionell verankerte und etablierte Praxis.
- Für das Feedback Lernende → Lehrpersonen steht eine vielfältige Palette von fundiert erarbeiteten und erprobten Methoden und Instrumenten zur Verfügung.
- Gemäss den Aussagen im Evaluationsbericht (IFES 2013) erkennen und würdigen rund 95% der Lehrpersonen die positive Auswirkung der Feedbackpraxis auf den Unterricht.

#### Hinweise:

#### H 4: Feedbackachse Berufsbildende / Fachkommissionen / Lehrbetriebe → Schule

Das Hearingteam empfiehlt, die bestehenden Kontakte und Gefässe mit den Fachkommissionen und Lehrbetrieben zu nutzen, um datengestützte Aussagen zur Zufriedenheit dieser Anspruchsgruppe machen zu können.

#### H 5: Wirkung des Lernendenfeedbacks verbessern

Die getroffenen Massnahmen zur Verbesserung der Wirkung des Lernendenfeedbacks sind im Rahmen der Zwischenaudits 2015 und 2016 aufzuzeigen.

#### Korrekturen:

#### K 1: Kollegiales Feedback und kollegialer Austausch zur Unterrichtsqualität

Das Evaluationsteam der IFES bewertet die Akzeptanz der Lehrpersonen bezüglich des kollegialen Feedbacks und des kollegialen Austausches zur Unterrichtsqualität im Evaluationsbericht 2013 (Seite 34) lediglich auf Qualitätsstufe 2 (Basisstufe).

In den Zwischenaudits 2015 und 2016 ist aufzuzeigen, welche Massnahmen das *BWZ Rapperswil-Jona* initiiert, um auf die Qualitätsstufe 3 (fortgeschrittenen Stufe) zu gelangen.

*Beilage: Korrekturmassnahmenprotokoll K 1*

### 7.4 Praxis der Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung der Schule

*Initiierung von Qualitätsentwicklungen auf der Ebene Schule, Bildungsangebote und Unterricht*

#### Stärken:

- Jährliche, datengestützte Evaluationen sind am *BZW Rapperswil-Jona* etablierte Praxis. Sie werden professionell durchgeführt und ausgewertet.
- Die Evaluationsthemen werden partizipativ hergeleitet und beziehen sich auf unterrichtsspezifische Fragestellungen.
- An den Q-Tagen setzt sich die Schule mit den Erkenntnissen aus den internen Evaluationen auseinander. Aufgrund der Evaluationsergebnisse werden nachweislich Massnahmen zur Qualitätsentwicklung initiiert und umgesetzt.
- Ein Denken und Handeln in geschlossenen Regelkreisen (Plan-Do-Check-Act) ist erkennbar.

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	6 von 9

**Hinweise:**

**H 6: Dynamisierung von internen Evaluationen**

Da die Unterrichtsentwicklung einer Berufsfachschule sehr häufig von aussen veranlasst wird, etwa durch neue Bildungspläne, geschehen viele qualitätsrelevante Entwicklungen auf der Ebene der Abteilungen und Fachschaften. Das Hearingteam rät daher der Q-Leitung, nicht immer auf der Ebene der Schule als Ganzes zu evaluieren, sondern alternativ auf der Ebene einer Abteilung oder einer Fachschaft. Auch die Umsetzung eines neuen Bildungsplanes kann Thema einer Selbstevaluation sein. Das Hearingteam sieht darin auch die Chance, dass die involvierten Lehrpersonen den Nutzen der Evaluation unmittelbarer erkennen, als bei allgemein-didaktischen Evaluationsthemen.

**Korrekturen:**

- keine

**7.5. Ergebnisse der Selbst- und Fremdeinschätzung zum Erfüllungsgrad der Q2E-Standards  
Erfüllung der Q2E-Qualitätsstandards und Massnahmenplanung zur Qualitätsentwicklung**

**Stärken:**

- Das Qualitätsmanagement des *BWZ Rapperswil-Jona* ist fundiert aufgebaut und institutionell wie kulturell im Schulalltag verankert. Die Fremdeinschätzung der *IFES* deckt sich mit der Eigeneinschätzung der Schule in den meisten Bereichen. Ausser bei der kollegialen Zusammenarbeit bewerten beide Parteien die Verankerung, die Praxisumsetzung und Wirkung des Qualitätsmanagements auf gutem Niveau (Stufe 3) und das Qualitätskonzept sogar auf exzellentem Niveau (Stufe 4).
- Die Erkenntnisse aus der externen Evaluation und der Q2E-Zertifizierung werden nachweislich zur Qualitätsentwicklung genutzt.

**7.6. Dokumentation, Präsentation und Verständlichkeit des Qualitätsmanagementsystems**

**Stärken:**

- Das *BWZ Rapperswil-Jona* präsentiert sich mit verständlich formulierten, grafisch ansprechenden und aussagekräftigen Konzepten und Informationsbroschüren. Die schriftliche interne Kommunikation mittels "bwz-info" findet im Wochenrhythmus statt; die Lehrbetriebe erhalten vierteljährlich eine farbig gestaltete Informationsschrift. Diese intensive Kommunikation trägt zur gemeinsamen internen Basis bei und gestaltet das Bild der Schule nach aussen. Das *BWZ Rapperswil-Jona* legt Wert darauf, die Ausbildner direkt und nicht nur via Lernende zu informieren.
- Die im Rahmen der Re-Zertifizierung vorgelegte Dokumentation und die Präsentation des Qualitätsmanagements waren zurückhaltend-sachlich gestaltet, jedoch glaubhaft und für Externe gut nachvollziehbar.

**Hinweise:**

**H 7: Erfolge aufzeigen**

Das Auditorenteam rät der Schule, auf der Homepage vermehrt auch auf Erfolge hinzuweisen - so wie es in den "Informationen aus dem BWZ" für die Lehrbetriebe teilweise gepflegt wird.

**Korrekturen:**

- keine

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	7 von 9

## 8. Schlussbemerkungen

Anhand der vorliegenden Dokumentation und des Hearings vor Ort stellt das Hearingteam fest, dass

- die Schule die Fähigkeit bewiesen hat, ihr Qualitätssystem externen Interessenskreisen verständlich zu präsentieren.
- das Qualitätssystem intern umgesetzt und in der Organisation verankert ist.
- realistische Massnahmen umgesetzt wurden, resp. geplant, terminiert und in Bearbeitung sind, um in allen Standards und Kernanforderungen die Stufe 3 zu erreichen resp. zu halten (*sehen Sie dazu die Korrekturaufgabe K1*).
- aufgrund eigener und externer Evaluationen Entwicklungsmassnahmen zur Optimierung der Praxis eingeleitet wurden.

Das Hearingteam stellt an die Geschäftsleitung der SGS den Antrag, dem *BWZ Rapperswil-Jona* das Q2E-Zertifikat mit sofortiger Wirkung zu erteilen resp. zu verlängern

Das Q2E-Zertifikat ist, unter der Voraussetzung, dass die geringfügigen Korrekturaufgabe K 1 bis zum festgelegten Zeitpunkt wirksam bearbeitet ist und die zwei *Zwischenaudits* in den Jahren 2015 und 2016 erfolgreich verlaufen, drei Jahre gültig.

## 9. Weiteres Vorgehen: Zwischenaudit vor dem 24. Mai 2015

Zur Aufrechterhaltung des Zertifikats führt die Zertifizierungsinstanz gemäss Q2E-Zertifizierungsverfahren pro Jahr ein *Zwischenaudit* durch. Das Zwischenaudit erfolgt auf der Basis folgender von der zertifizierten Institution zusammengestellter und termingerecht eingereichter Dokumente:

- Angaben zu wichtigen organisatorischen und personellen Veränderungen in der Schule
- Angaben zu Schul- und Unterrichtsentwicklungsmassnahmen, initiiert durch die Schulleitung
- Ergebnisse von durchgeführten internen Evaluationen und eingeleiteten Entwicklungsmassnahmen
- Erkenntnisse, Erfolge und Massnahmen im Bereich der Feedbackkultur
- Erledigungsnachweise zur geringfügigen Korrekturaufgaben K 1
- Umgang mit Hinweisen H 1 – H 7 aus diesem Re-Zertifizierungsbericht

Bitte senden Sie die Dokumentation vor dem 24. Mai 2015 an die Kontaktadresse des Hearingleiters.

### Kontaktadresse Hearingleiter:

Erwin Hunkeler

Niderhölzli 4

CH-6026 Rain

Tel. 041 458 19 50

E-Mail: [erwin.hunkeler@sgs.com](mailto:erwin.hunkeler@sgs.com)

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	CH07/0555	Gültigkeit Zert.	6.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		jeweils vor dem 24. Mai	
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	8 von 9



## KORREKTURMASSNAHMENPROTOKOLL GERINGFÜGIG

<b>ORGANISATION:</b>		Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Rapperswil-Jona	Abweichung Nr. 1 von: 1	
<b>Standort:</b>		Zürcherstrasse 1+7 8640 Rapperswil		
<b>Hearingleiter:</b>		Erwin Hunkeler	<b>Auditdatum:</b> 27.05.2014	
<b>Vertreter der Schule:</b>		Werner Roggenkemper, Rektor; Heimo Fannenböck, Q-Verantwortlicher		
<b>Funktion / Bereich / Abteilung:</b>		Schulleitung / Q-Team		
<b>Q2E-Dimension</b>		2.1 Kollegiales Feedback und kollegialer Austausch		
<b>Referenzdokument:</b>		Evaluationsbericht IFES vom 27. Feb. 2014, Seite 34	<b>Umsetzungsfrist der Abweichung (Datum):</b>	<b>Mitte Mai 2015</b> (Zwischenaudit)
<b>DETAILS DER ABWEICHUNG (EINSCHLIESSLICH OBJEKTIVER NACHWEISE):</b>				
<p><i><b>Kollegiales Feedback und kollegialer Austausch zur Unterrichtsqualität</b></i>  <i>Das Evaluationsteam der IFES bewertet die Akzeptanz der Lehrpersonen bezüglich des kollegialen Feedbacks und des kollegialen Austausches zur Unterrichtsqualität im Evaluationsbericht 2013 (S. 34) lediglich auf Qualitätsstufe 2 (Basisstufe).</i></p>				
<b>Vertreter/in der Organisation:</b>			<b>UNTERSCHRIFT Auditor/in:</b>	
Heimo Fannenböck, Q-Verantwortlicher			Erwin Hunkeler	
<b>GETROFFENE KORREKTURMASSNAHMEN, WELCHE EINE ERNEUTE ABWEICHUNG VERHINDERN:</b>				
<p><i>In den Zwischenaudits 2015 und 2016 wird aufgezeigt, welche Massnahmen das BWZ Rapperswil-Jona initiiert hat, um beim kollegialen Feedback und Austausch auf die Qualitätsstufe 3 (fortgeschrittenen Stufe) zu gelangen.</i></p>				
<b>Vertreter/in der Organisation:</b>			<b>Datum:</b>	
Heimo Fannenböck, Q-Verantwortlicher			27.05.2014	
<b>ANNAHME DER KORREKTURMASSNAHMEN / KOMMENTARE:</b>				
<b>UNTERSCHRIFT:</b>			<b>Datum:</b>	
Auditor/in:				

Vertrag Nr.	1210559	Datum Bericht:	30.05.2014	Auditart:	RA	Besuch Nr.:	3.0/2014
Zertifikat-Nr.	GH07/0555	Gültigkeit Zert.	5.06.2014-5.06.2017	Fälligkeitsdatum:		Jeweils vor dem	24. Mai
VERTRAULICH - SGS Intern		Dokument	GS0304 D	Ausgabe	Q2E 2014	Seite:	9 von 9